

PROGRAMM 7 | 2016

Murnau **FILMTHEATER**

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



MEINE BRÜDER UND SCHWESTERN IM NORDEN (DE 2016)

KINO

Schach – Das königliche Spiel

Reisefilme

95. Geburtstag Ilse Werner

Asyl ist Menschenrecht

Fokus Naher Osten

Filmmacher zu Gast

Reiseziel: Ich

120. Geburtstag Oskar Sima

120. Geburtstag Adrienne Gessner

Schlachthof-Special

125. Geburtstag Fritz Kampers

50 Jahre Murnau-Stiftung

Cinema Extreme

F. W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Editorial



Liebe Besucherinnen und Besucher,

entfliehen Sie der Hitze im Juli und begeben Sie sich in unserem klimatisierten Kinosaal mit Filmen aus unserer Jubiläumsreihe *50 Jahre Murnau-Stiftung: Geschichtsbilder im Film* auf Zeitreise. Wir beleuchten das Genre des Historienfilms und zeigen ausgewählte Filme aus unserem Bestand mit Einführung: Friedrich Zelniks politisches und künstlerisch ambitioniertes Werk *DIE WEBER* und den ersten Tonfilm der *Fridericus-Rex-Reihe* *DAS*

FLÖTENKONZERT VON SANSSOUCI mit Otto Gebühr als Friedrich dem II. von Preußen. Zum 120. Geburtstag der Schauspielerin Adrienne Gessner zeigen wir zwei Produktionen aus den 1950er Jahren, zu den Jubiläen von Ilse Werner, Fritz Kampers und Oskar Sima Filme aus den 1930ern und 1940ern. Dr. Manfred Kögel hält in diesem Rahmen eine Einführung zu der Kriminalkomödie *JENNY UND DER HERR IM FRACK*.

In unserer Kooperationsreihe *Asyl ist Menschenrecht* zeigen wir nicht nur die zwei interessanten Dokumentationen *TÖCHTER DES AUFBRUCHS – LEBENSWEGE VON MIGRANTINNEN* und *HÁWAL – MEINE REISE IN DEN GENOZID*, sondern dürfen auch ihre Filmemacherinnen Uli Bez und Düzen Tekkal bei uns begrüßen. Weitere *Filmemacher zu Gast* sind die Regisseure Tilman und Karl-Friedrich König, deren Filmgroteske *DER SCHWARZE NAZI* wir auf Wunsch unseres Publikums wiederholen. Noch vor Bundesstart stellt die Regisseurin Sung-Hyung Cho ihre Nordkorea-Doku *MEINE BRÜDER UND SCHWESTERN IM NORDEN VOR*.

Eine weitere Preview präsentieren wir in der Reihe *Fokus Naher Osten* mit der israelischen Dokumentation über die *CENSORED VOICES* von jungen Kibbuzniks, die nach dem Sechstagekrieg im Juni 1967 interviewt wurden und unerwartet offen über die Gräueltaten des Krieges sprachen. 50 Jahre später gelangen ihre Stimmen an die Öffentlichkeit. Auf eine ganz andere Weise setzen sich drei Wiesbadener Erstaufführungen mit dem Nahostkonflikt und dem Leben zwischen Tradition und Moderne in der Region auseinander: Von der satirischen Mockumentary *90 MINUTEN – NACH ABPFIFF FRIEDEN* über die schwarze Komödie *ATOMIC FALAFEL* bis hin zur libanesischen Gesellschaftskomödie *LIEBE HALAL*.

In der französischen Sommerkomödie *NUR FLIEGEN IST SCHÖNER* nimmt der Mittfünfziger Michel im Kajak Kurs auf das *Reiseziel: Ich*. Im Kontrast dazu steht das psychologische Drama *CARACAS, EINE LIEBE* über falsche Vaterfiguren und fatale Begierden. Das Horroredrama *THE NEON DEMON* des dänischen Starregisseurs Nicolas Winding Refn gehört eindeutig der Kategorie *Cinema Extreme* an. Anstelle des gewohnten musikalischen Beitrags zeigen wir als *Schlachthof-Special* die Dokumentation *PROJEKT A – EINE REISE ZU ANARCHISTISCHEN PROJEKTEN IN EUROPA*.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns!

Ernst Szebedits (Vorstand)

Sebastian Schnurr (Programmgestaltung)

und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



DAS TALENT DES GENESIS POTINI (NZ 2014)



NEUSEELAND – DER FILM (AT 2015)

Schach – Das königliche Spiel

Fr 1.7. 17.30 DF

DAS TALENT DES GENESIS POTINI (The Dark Horse)

Sa 2.7. 20.15 DF

Regie: James Napier Robertson, NZ 2014, 124 min, DCP, DF,

So 3.7. 20.15 DF

FSK: ab 12, mit Cliff Curtis, James Rolleston, Kirk Torrance

Nach einer langen psychischen Erkrankung kämpft sich der ehemalige Schach-Champion Genesis Potini zurück ins Leben. Voller Tatendrang will er seine Gabe nutzen, um benachteiligten Kindern aus seiner Heimatstadt den Denksport beizubringen und ihnen somit Lebensfreude und Selbstbewusstsein zurückzugeben.

„Cliff Curtis spielt die Rolle seines Lebens in diesem bewegenden Porträt über eine der großen Legenden Neuseelands.“ (*The Hollywood Reporter*)

Reisefilme

Fr 1.7. 20.15 DF

NEUSEELAND – DER FILM

Sa 2.7. 17.30 DF

Regie: Petra Zwerger-Schoner, AT 2015, 115 min, DCP, DF,

So 3.7. 17.30 DF

FSK: ungeprüft

Die Reisejournalisten Petra und Gerhard Zwerger-Schoner haben Neuseeland mit der Filmkamera mehr als ein halbes Jahr lang porträtiert. Mit Reisecamper oder Geländewagen, mit Helikopter oder Flugzeug, mit dem Kanu oder zu Fuß machten sie sich auf, die beeindruckende Vielfalt der Nord- und Südinsel zu entdecken. Der Film erzählt von dem atemberaubenden Land und seinen Bewohnern, gibt aber auch praktische Tipps für Reisende.

95. Geburtstag Ilse Werner

Sa 2.7. 15.30

IHR ERSTES ERLEBNIS

Mi 6.7. 18.00

Regie: Josef von Baky, DE 1939, 88 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Ilse Werner, Margarete Schön, Johannes Riemann

Ilse Werners (*11.7.1921 Batavia, Niederländisch-Indien (heute Jakarta, Indonesien); †8.8.2005 Lübeck) Theaterdebüt im Jahr 1937 folgten bald erste Filmrollen. Die Ufa nahm die junge Frau unter Vertrag und baute sie systematisch zum Star auf.

Die 17-jährige Marianne zieht vom elterlichen Gutshof nach Berlin, um Kunst zu studieren. Dort verliebt sie sich Hals über Kopf in ihren verheirateten Professor.



DIE SCHWEDISCHE NACHTIGALL (DE 1941)



TÖCHTER DES AUFBRUCHS – LEBENSWEGE VON MIGRANTINNEN

95. Geburtstag Ilse Werner

So 3.7. 13.15

HOCHZEIT AUF BÄRENHOF

Mi 13.7. 15.30

Regie: Carl Froelich, DE 1942, 103 min, 35mm, FSK: ab 0, mit Heinrich George, Ilse Werner, Paul Wegener

Liebeskomödie im ostpreußischen Landjunker-Milieu um 1900: Baron von Hanckel setzt sich für ein junges Paar ein, dessen Väter verfeindet sind. Doch als der Baron Roswithas Vater aufsucht, hegt dieser sofort die Hoffnung, seine Tochter mit dem reichen Baron zu verheiraten.

„Überzeugend nach wie vor die Darstellungskunst Heinrich Georges und Paul Wegeners, die den Film auf ein beachtliches Niveau heben.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

95. Geburtstag Ilse Werner

So 3.7. 15.30

DIE SCHWEDISCHE NACHTIGALL

Mi 6.7. 15.30

Regie: Peter Paul Brauner, DE 1941, 95 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Ilse Werner, Karl Ludwig Diehl, Joachim Gottschalk

Der Dichter Hans Christian Andersen verhilft der talentierten Jenny Lind zum Studium an der königlichen Opernschule. Sie entwickelt sich zu einer gefeierten Opernsängerin und wird zur Geliebten von Staatsminister Graf Rantzau. Als Andersen davon erfährt, reist er seiner schwedischen Nachtigall nach...

Asyl ist Menschenrecht

Mi 6.7. 20.15 DF

TÖCHTER DES AUFBRUCHS – LEBENSWEGE VON MIGRANTINNEN

Regie: Uli Bez, DE 2014, 80 min, DVD, DF, FSK: ab 0

Filmgespräch mit der Regisseurin im Anschluss

In Kooperation mit



Fünfzehn Frauen aus unterschiedlichen Nationen und Generationen erzählen ihre Einwanderungsgeschichten, untermalt von der Münchner Szenemusikerin Elbow. Ihr Aufbruch aus Perspektivlosigkeit oder politischer Verfolgung ist auch ein Ausbruch aus traditionellen Lebenswelten, beflügelt von der Sehnsucht nach Selbstbestimmung und Demokratie.

„Nicht die Schwere dominiert in diesem Film, sondern die Lebendigkeit, die Energie und die Lebensfreude der Frauen. Mit Beharrlichkeit und Humor bauten und bauen sie die Brücken zwischen den Kulturen, für sich und ihre Familien.“ (*Hohenzollersche Zeitung*)



90 MINUTEN – BEI ABPFIFF FRIEDEN (IL/DE 2015/16)

NUR FLIEGEN IST SCHÖNER (FR 2015)

Fokus Naher Osten

90 MINUTEN – BEI ABPFIFF FRIEDEN (90 minutes war)

Regie: Eyal Halfon, IL/DE 2015/2016, 85 min, DCP, OmU, FSK: beantragt, mit Detlev Buck, Moshe Ivgy, Norman Issa

Wiesbadener Erstaufführung: Seit über einem Jahrhundert werden Friedenspläne zwischen Israel und Palästina besprochen, doch stets scheiterten sie. Diese Mockumentary führt auf satirische Art und Weise vor, wie man den Nahostkonflikt ein für alle Mal friedlich lösen könnte: durch ein Fußballspiel. Der Gewinner darf bleiben und wer verliert, muss das Land verlassen – ohne Gemotze.

Filmemacher zu Gast

DER SCHWARZE NAZI – EINE FILMGROTESKE

Regie: Tilman und Karl-Friedrich König, DE 2016, 90 min, DCP, DF, FSK: ab 12, mit Aloysius Itoka, Judith Barreis, Christian Weber

Filmgespräch mit den Regisseuren im Anschluss (11.7.)

Auf Wunsch unseres Publikums wiederholen wir die Filmgroteske über den Kongolesen Sikumoya, der im Koma eine Metamorphose durchlebt und als „perfekter Deutscher“ erwacht. Er tritt der NPO (Nationale Partei Ost) bei, gegen die ein Verbotverfahren wegen verfassungsfeindlichem Rassismus läuft, und soll als „nationaler Afro“ Kritikern die Argumente entziehen. Doch Sikumoya lässt sich von der Partei nicht instrumentalisieren und überholt die Neonazis von rechts.

„Realistische Härte und dokumentarische Schärfe.“ (*Kreuzer Online Leipzig*)

Reiseziel: Ich

NUR FLIEGEN IST SCHÖNER (Comme un avion)

Regie: Bruno Podalydès, FR 2015, 105 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 0, mit Bruno Podalydès, Sandrine Kiberlain, Agnès Jaoui

Der exzentrische Träumer Michel findet sich in den Mittfünfzigern wider, ohne jemals ein richtiges Abenteuer erlebt zu haben. Sein neuestes Hirngespinnst ist eine Kajaktour durch Frankreich. Nur ins Wasser traut er sich nicht. Bis seine Frau Rachelle den Trockenübungen ein Ende macht und ihn am Fluss aussetzt.

„Der federleichte, aber letztlich dennoch profunde NUR FLIEGEN IST SCHÖNER steckt voller visueller Ideen und entzückendem Geplänkel: ein weiterer Volltreffer des französischen Filmemachers Bruno Podalydès.“ (*The Hollywood Reporter*)

Do 7.7. 18.00 OmU

Sa 9.7. 18.00 OmU

So 10.7. 20.15 OmU

Do 7.7. 20.15 DF

Mo 11.7. 19.00 DF

Fr 8.7. 18.00 DF

Sa 9.7. 20.15 OmU

So 10.7. 18.00 DF



MEINE BRÜDER UND SCHWESTERN IM NORDEN (DE 2016)



EHESTREIK (DE 1935)

Filmemacher zu Gast

Fr 8.7. 20.15 OmU
Do 14.7. 17.45 OmU
Fr 15.7. 17.45 OmU
Sa 16.7. 20.15 OmU

MEINE BRÜDER UND SCHWESTERN IM NORDEN

Regie: Sung-Hyung Cho, DE 2016, 106 min, DCP, OmU, FSK: ab 0
Filmgespräch mit der Regisseurin im Anschluss (8.7.)

sensor-Film des Monats



Preview vor Bundesstart: Die Filmemacherin Sung-Hyung Cho erhielt als erste Südkoreanerin die Erlaubnis, in Nordkorea zu drehen. Die Interviewpartner wurden zwar vorher vom Regime ausgewählt, trotzdem näherte sich die Regisseurin ihnen mit Respekt, ohne jegliche Wertung. Anstatt Stereotypen und Klischees zu bestätigen, ist dieser Film ein bemerkenswerter Versuch, hinter die Fassade eines unverstandenen Landes und seiner Menschen zu blicken.

120. Geburtstag Oskar Sima

Sa 9.7. 15.30
So 31.7. 13.30

EHESTREIK

Regie: Georg Jacoby, DE 1935, 77 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Oskar Sima, Trude Marlen, Paul Richter

Oskar Sima (*31.7.1896 Hohenau, Österreich; †24.6.1969 ebenda) war einer der meistbeschäftigten Nebendarsteller des deutschen sowie österreichischen Films. In seiner rund 55-jährigen Karriere, spielte er in über 250 Filmen mit.

In diesem Bauernlustspiel verdreht die neue Kellnerin des Wirtshauses allen Männern im Dorf den Kopf. Eine vermeintlich fromme und sitzame Witwe wiegelt die Ehefrauen zum Streik auf.

120. Geburtstag Oskar Sima

Mi 13.7. 18.00
Mi 27.7. 18.00

JENNY UND DER HERR IM FRACK

Regie: Paul Martin, DE 1941, 86 min, 35mm, FSK: ab 0, mit Gusti Huber, Johannes Heesters, Oskar Sima

Einführung: Dr. Manfred Kögel (beide Termine)

Der Versicherungsdetektiv Peter Holm ist dem Juwelendieb Robert Makaroff auf der Spur und reist ihm bis nach Kopenhagen nach. Dort gastiert in einem Luxushotel das perfekte Opfer: die berühmte Schauspielerinnen Lilly Hegedüs mit samt ihres kostbaren Schmucks. Die ehrgeizige Kriminalistikstudentin Jenny Brink will Makaroff ebenfalls dingfest machen und kommt damit Holm in die Quere.

„Freche, flott gespielte und inszenierte Kriminalkomödie mit Musik.“ (*Lexikon des internationalen Films*)



MEINE SCHÖNE MAMA (AT/DE 1957)



HAWAR – EINE REISE IN DEN GENOZID (DE/IQ/TR 2014)

120. Geburtstag Adrienne Gessner

Mi 13.7. 20.15

So 17.7. 15.30

MEINE SCHÖNE MAMA

(alt. Titel: Kleines Biest mit langen Haaren)

Regie: Paul Martin, AT/DE 1957, 88 min, 35mm, FSK: ab 16, mit Barbara von Nady, Carl Wery, Adrienne Gessner

Adrienne Gessner (*23.7.1896 Maria-Schutz am Semmering, Österreich; †23.6.1987 Wien, Österreich) war als Theater- und Filmschauspielerin aktiv. Während des Nationalsozialismus emigrierte sie mit ihrem jüdischen Ehemann nach Amerika, wo sie am Broadway u.a. neben Marlon Brando spielte.

Da Mathildes Familie das Schulgeld nicht bezahlen kann, kommt ein Bekannter ihrer Mutter dafür auf. Doch das Mädchen traut ihm nicht über den Weg und büxt aus dem Internat aus, um ihre Mutter vor dem vermeintlichen Verführer zu beschützen.

Asyl ist Menschenrecht

Do 14.7. 20.15 OmU

HAWAR – MEINE REISE IN DEN GENOZID

Regie: Düzen Tekkal, DE/IQ/TR 2014, 101 min, DCP, OmU, FSK: beantragt

Filmgespräch mit der Regisseurin im Anschluss

In Kooperation mit



Seit einigen Jahren plante die jesidische Journalistin Düzen Tekkal eine Reise mit ihrem Vater zu ihren kulturellen Wurzeln. Doch als sie sich 2014 auf den Weg in den Nordirak machten, wurde das einst friedliche jesidische Siedlungsgebiet bereits von den Gräueltaten der Terrormiliz „Islamischer Staat“ erschüttert. Die UN verurteilt die Angriffe auf eine der ältesten Religionsgemeinschaften der Welt als Völkermord. Die Dokumentation zeigt Schicksale von Männern, Frauen und Kindern, die Schreckliches erlebten und trotzdem an ihrem Glauben festhalten. Denn dieser ist alles, was sie noch haben.

AMNESTY INTERNATIONAL



Schlachthof-Special

Fr 15.7. 20.15 OmU

So 17.7. 20.15 OmU

PROJEKT A – EINE REISE ZU ANARCHISTISCHEN PROJEKTEN IN EUROPA

Regie: Marcel Seehuber und Moritz Springer, DE 2015, 88 min, DCP, OmU, FSK: ab 12



Der Dokumentarfilm PROJEKT A taucht ein in die vielfältige Welt moderner Anarchisten und bricht mit den gängigen Klischees über Steinewerfer und Chaoten. Er eröffnet den Blick auf eine Bewegung, die das Unmögliche fordert, an den Grundfesten unserer Gesellschaft rüttelt und gerade deshalb das Augenmerk auf zentrale ungelöste Fragen unserer Zeit lenkt.



CENSORED VOICES (IL/DE 2015)



AUFERSTEHUNG (DE/IT/FR 1958)

125. Geburtstag Fritz Kampers

Sa 16.7. 15.30

DIE GOLDENE MASKE

Mi 27.7. 15.30

Regie: Hans H. Zerlett, DE 1939, 78 min, 35mm, FSK: ab 16, mit Albert Matterstock, Hilde Weissner, Fritz Kampers

Zunächst für seine Rollen in kriminalistischen Theaterstücken bekannt, agierte Fritz Kampers (*14.7.1891 München; †1.9.1950 Garmisch-Partenkirchen) von Mitte der 1920er bis Ende der 1950er Jahre als gefragter Nebendarsteller im Film.

Als der Maler Alexander Poschinger auf die schöne Maria trifft, wird sie zu seiner neuen Muse und es entwickelt sich eine tiefe Zuneigung. Doch dann taucht plötzlich der eifersüchtige Ehemann auf...

Fokus Naher Osten

Sa 16.7. 18.00 OmU

CENSORED VOICES

So 17.7. 18.00 OmU

Regie: Mor Loushy, IL/DE 2015, 84 min, DCP, OmU, FSK: beantragt

Preview vor Bundesstart: Nach dem Sechstagekrieg im Juni 1967 befand sich Israel im Siegestaumel. Das Land hatte seine übermächtig erscheinenden Gegner besiegt und sein Territorium auf die dreifache Größe ausgedehnt. Am Rande der allgemeinen Euphorie interviewte der Schriftsteller Amos Oz junge Kibbuzniks, die gerade von der Front zurückgekehrt waren und sich unerwartet kritisch über das Verhalten der eigenen Truppen äußerten. Die israelische Armee verbot Oz, die düsteren Schilderungen zu veröffentlichen. Jahrelang blieben diese Stimmen daher zensiert – bis heute.

120. Geburtstag Adrienne Gessner

So 17.7. 13.15

AUFERSTEHUNG

Mi 20.7. 15.30

Regie: Rolf Hansen, DE/IT/FR 1958, 105 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Horst Buchholz, Myriam Bru, Adrienne Gessner

Der junge russische Fürst Dimitrij Nechljudoff wird zum Geschworenen in einem Mordprozess berufen und sieht sich plötzlich einem quälenden Zwiespalt ausgesetzt. Die Angeklagte ist eine junge Frau namens Katjuschka, die er vor Jahren verführt und dann verlassen hat.



DIE WEBER (DE 1927)



DAS FLÖTENKONZERT VON SANSSOUCI (DE 1930)

50 Jahre Murnau-Stiftung: Geschichtsbilder im Film

Häufig zeichnen sich Historienfilme durch ihre aufwendige Präsentation von Filmarchitektur, Kostümen sowie spektakulären Massenszenen aus und dienen der Schaulust oder der Befriedigung einer Art von Nostalgiebedürfnis. Sie können aber auch als politisches Werkzeug benutzt werden, so beispielsweise im nationalsozialistischen Deutschland. Im positiven Sinne dienen Historienfilme der kritischen Auseinandersetzung mit Geschichte und Gesellschaft.

Mi 20.7. 18.00

So 24.7. 13.30

DIE WEBER

Regie: Friedrich Zelnik, DE 1927, 96 min, DCP mit eingespielter Musik von Johannes Kalitzke, FSK: ab 0, mit Paul Wegener, Theodor Loos, Wilhelm Dieterle

Einführung: Filmwissenschaftlerin Marie Dudzik (20.7.)

In Koproduktion mit



Gerhart Hauptmanns Drama „Die Weber“ bezieht sich auf die realen Aufstände ausgebeuteter schlesischer Weber im Juni 1844. Der Unterhaltungsfilmregisseur Friedrich Zelnik lieferte mit der werkgetreuen Verfilmung ein überraschend politisches und künstlerisch ambitioniertes Werk. Die Bildsprache ist stark an die Ästhetik der zeitgenössischen russischen Revolutionsfilmer wie Sergej Eisenstein angelehnt. An der visuellen Gestaltung war der Maler George Grosz beteiligt.

Mi 20.7. 20.15

So 24.7. 15.30

DAS FLÖTENKONZERT VON SANSSOUCI

Regie: Gustav Ucicky, DE 1930, 86 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Otto Gebühr, Renate Müller, Hans Rehmann

Einführung: Filmwissenschaftlerin Marie Dudzik (20.7.)

Die sogenannten „Preußenfilme“ erfreuten sich seit der Kaiserzeit großer Beliebtheit und erlebten in der Weimarer Republik sowie im Nationalsozialismus ihre Blütezeit. Häufig stand der Monarch Friedrich II. von Preußen im Mittelpunkt und seine Darstellung wurde den gerade aktuellen politischen Idealen angepasst. Schauspieler Otto Gebühr ist untrennbar mit der Fridericus-Rex-Reihe verbunden, er verkörperte den Preußenkönig in zwölf Spielfilmen sowie diversen Werbefilmen. DAS FLÖTENKONZERT VON SANSSOUCI ist der erste Tonfilm dieser Reihe.

1756, kurz vor Beginn des Siebenjährigen Krieges: Friedrich II. erfährt in Schloss Sanssouci von einem Geheimpakt zwischen Sachsen, Russland und Österreich und manövriert noch während seines Konzerts die Gegner aus.



LIEBE HALAL (LB/DE 2016)



THE NEON DEMON (USA/FR/DK 2016)

Fokus Naher Osten

Do 21.7. 18.00 OmU

Fr 22.7. 18.00 DF

Sa 23.7. 20.30 OmU

So 24.7. 18.00 DF

LIEBE HALAL (Halal Sex)

Regie: Assad Fouladkar, LB/DE 2016, 91 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 6, mit Darine Hamze, Rodrigue Sleiman, Zeinab Khadra

Wiesbadener Erstaufführung: Im Libanon sind der Liebe klare Regeln gesetzt, sie hat sich den Strukturen der Religion zu fügen. Doch in der Metropole Beirut leben auch junge Frauen und Männer, die eine moderne Idee der Liebe vertreten und ausleben wollen.

„Assad Fouladkar wirft einen charmant lebensklugen Blick auf die Suche nach Liebe und Glück in einem friedlichen Beirut. Mit Originalität, Warmherzigkeit und leisem Humor bringt sein bunter Episodenfilm dem Zuschauer eine brisant gemischte Gesellschaft näher, die noch immer wenig im Kino zu sehen war. [...] Ein erfrischendes, beinahe lässiges Filmvergnügen.“
(programmokino.de)

Cinema Extreme

Do 21.7. 20.15 OmU

Fr 22.7. 20.15 DF

Sa 23.7. 18.00 DF

So 24.7. 20.15 DF

THE NEON DEMON

Regie: Nicolas Winding Refn, USA/FR/DK 2016, 110 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 16, mit Elle Fanning, Keanu Reeves, Christina Hendricks

Das junge aufstrebende Modell Jesse kommt nach Los Angeles – Stadt der unbegrenzten Möglichkeiten, Glamourwelt und Schauplatz zahlloser Träume. Doch schnell zieht ihre Jugend, Lebendigkeit und Schönheit den Neid einer Gruppe von Frauen auf sich. Sie scheuen keine Mittel oder Wege, um das zu bekommen, was Jesse hat...

Nicolas Winding Refns Horrordrama nimmt den Zuschauer mit auf einen surrealen Trip in die Abgründe des Modellebens. THE NEON DEMON feierte seine Weltpremiere im diesjährigen Wettbewerb der 69. Internationalen Filmfestspiele von Cannes.

125. Geburtstag Fritz Kampers

Sa 23.7. 15.30

So 31.7. 15.30

KOLLEGE KOMMT GLEICH

Regie: Karl Anton, DE 1942, 89 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Carola Höhn, Fritz Kampers, Albert Matterstock

Auf das Drängen ihres Vaters hin, willigt die verwöhnte Lilo in die Hochzeit mit dem einfachen Kellner Robert ein. Wie er der verschuldeten Familie aus der Patsche helfen soll, ist ihr allerdings schleierhaft. Als sich Robert unerwartet charmant anstellt, gerät Lilo in Konflikt mit ihren Grundsätzen.



ATOMIC FALAFEL (DE/NZ/IL 2015)



CARACAS, EINE LIEBE (VE 2015)

125. Geburtstag Fritz Kampers

Mi 27.7. 20.15

DIE LIEBE UND DIE ERSTE EISENBAHN

Sa 30.7. 15.30

Regie: Hasso Preiß, DE 1934, 85 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Jakob Tiedtke, Ida Wüst, Fritz Kampers

Arbeiteraufstände, Liebeswirren und Intrigen begleiten den Bau der ersten Eisenbahnstrecke zwischen Berlin und Potsdam. Das kostspielige Projekt ruft nicht nur Jubel hervor. Der überzeugte Gegner Friedrich Eichmann sieht seinen Postkutschenbetrieb bedroht und lässt eine vierspännige Kutsche zum Duell gegen die Maschine antreten.

Fokus Naher Osten

Do 28.7. 18.00 DF

ATOMIC FALAFEL

Fr 29.7. 20.15 DF

Regie: Dror Shaul, DE/NZ/IL 2015, 95 min, DCP, DF oder OmU,

Sa 30.7. 18.00 DF

FSK: ab 6, mit Alexander Fehling, Mali Levi Gershon, Michelle

So 31.7. 20.15 OmU

Traves

Wiesbadener Erstaufführung: In einer geheimen Kommandozentrale unter der Erde berät sich das israelische Militär, um einem drohenden iranischen Atomangriff zuvorzukommen. Ausgerechnet jetzt schickt die Internationale Atomenergiekommission Kontrolleure. Als sich die alleinerziehende Mimi in den Atominspektor Oli verliebt und ihre Tochter Nofar auch noch in den Besitz von hoch vertraulichen Militärplänen gelangt, stehen sie plötzlich zwischen den Fronten.

„Diese überschwängliche, wunderbar absurde Komödie ist Dror Shauls DR. SELTSAM.“ (*Variety*)

Reiseziel: Ich

Do 28.7. 20.15 OmU

CARACAS, EINE LIEBE (Desde allá)

Fr 29.7. 18.00 DF

Regie: Lorenzo Vigas, VE 2015, 93 min, DCP, DF oder OmU, FSK:

Sa 30.7. 20.15 DF

ab 16, mit Alfredo Castro, Luis Silva, Jérico Montilla

So 31.7. 18.00 DF



Wiesbadener Erstaufführung: Wenn der 50-jährige Armando nicht als Zahntechniker arbeitet, treibt er sich auf den Straßen von Caracas herum und bezahlt junge Männer für sexuelle Gefälligkeiten. So lernt er auch den Straßenjungen Elder kennen, zu dem er eine ungewöhnliche Beziehung aufbaut. Als Armandos Vater in die Stadt zurückkehrt, brechen alte Wunden auf. Wegen eines traumatischen Kindheitserlebnisses, ist Armando voller Hass und Elder zu allem bereit, um ihm zu gefallen...

„So tieforschürfend, subtil und aufwühlend wie ein psychologisches Drama nur sein kann.“ (*The Hollywood Reporter*)

Fr 1.7. 17.30	DAS TALENT DES GENESIS POTINI DF	Sa 16.7. 15.30	DIE GOLDENE MASKE
Fr 1.7. 20.15	NEUSEELAND – DER FILM DF	Sa 16.7. 18.00	CENSORED VOICES OmU
Sa 2.7. 15.30	IHR ERSTES ERLEBNIS	Sa 16.7. 20.15	MEINE BRÜDER UND SCHWESTERN IM NORDEN OmU
Sa 2.7. 17.30	NEUSEELAND – DER FILM DF	So 17.7. 13.15	AUFERSTEHUNG
Sa 2.7. 20.15	DAS TALENT DES GENESIS POTINI DF	So 17.7. 15.30	MEINE SCHÖNE MAMA
So 3.7. 13.15	HOCHZEIT AUF BÄRENHOF	So 17.7. 18.00	CENSORED VOICES OmU
So 3.7. 15.30	DIE SCHWEDISCHE NACHTIGALL	So 17.7. 20.15	PROJEKT A – EINE REISE ZU ANARCHISTISCHEN PROJEKTEN IN EUROPA OmU
So 3.7. 17.30	NEUSEELAND – DER FILM DF	Mi 20.7. 15.30	AUFERSTEHUNG
So 3.7. 20.15	DAS TALENT DES GENESIS POTINI DF	Mi 20.7. 18.00	DIE WEBER
Mi 6.7. 15.30	DIE SCHWEDISCHE NACHTIGALL	Mi 20.7. 20.15	DAS FLÖTENKONZERT VON SANSSOUCI
Mi 6.7. 18.00	IHR ERSTES ERLEBNIS	Do 21.7. 18.00	LIEBE HALAL OmU
Mi 6.7. 20.15	TÖCHTER DES AUFBRUCHS – LEBENS- WEGE VON MIGRANTINNEN DF	Do 21.7. 20.15	THE NEON DEMON OmU
Do 7.7. 18.00	90 MINUTEN – BEI ABPFIFF FRIEDEN OmU	Fr 22.7. 18.00	LIEBE HALAL DF
Do 7.7. 20.15	DER SCHWARZE NAZI – EINE FILM- GROTESKE DF	Fr 22.7. 20.15	THE NEON DEMON DF
Fr 8.7. 18.00	NUR FLIEGEN IST SCHÖNER DF	Sa 23.7. 15.30	KOLLEGE KOMMT GLEICH
Fr 8.7. 20.15	MEINE BRÜDER UND SCHWESTERN IM NORDEN OmU	Sa 23.7. 18.00	THE NEON DEMON DF
Sa 9.7. 15.30	EHESTREIK	Sa 23.7. 20.30	LIEBE HALAL OmU
Sa 9.7. 18.00	90 MINUTEN – BEI ABPFIFF FRIEDEN OmU	So 24.7. 13.30	DIE WEBER
Sa 9.7. 20.15	NUR FLIEGEN IST SCHÖNER OmU	So 24.7. 15.30	DAS FLÖTENKONZERT VON SANSSOUCI
So 10.7. 18.00	NUR FLIEGEN IST SCHÖNER DF	So 24.7. 18.00	LIEBE HALAL DF
So 10.7. 20.15	90 MINUTEN – BEI ABPFIFF FRIEDEN OmU	So 24.7. 20.15	THE NEON DEMON DF
Mo 11.7. 19.00	DER SCHWARZE NAZI – EINE FILM- GROTESKE DF	Mi 27.7. 15.30	DIE GOLDENE MASKE
Mi 13.7. 15.30	HOCHZEIT AUF BÄRENHOF	Mi 27.7. 18.00	JENNY UND DER HERR IM FRACK
Mi 13.7. 18.00	JENNY UND DER HERR IM FRACK	Mi 27.7. 20.15	DIE LIEBE UND DIE ERSTE EISENBAHN
Mi 13.7. 20.15	MEINE SCHÖNE MAMA	Do 28.7. 18.00	ATOMIC FALAFEL DF
Do 14.7. 17.45	MEINE BRÜDER UND SCHWESTERN IM NORDEN OmU	Do 28.7. 20.15	CARACAS, EINE LIEBE OmU
Do 14.7. 20.15	HÁWAR – MEINE REISE IN DEN GENOZID OmU	Fr 29.7. 18.00	CARACAS, EINE LIEBE DF
Fr 15.7. 17.45	MEINE BRÜDER UND SCHWESTERN IM NORDEN OmU	Fr 29.7. 20.15	ATOMIC FALAFEL DF
Fr 15.7. 20.15	PROJEKT A – EINE REISE ZU ANARCHIS- TISCHEN PROJEKTEN IN EUROPA OmU	Sa 30.7. 15.30	DIE LIEBE UND DIE ERSTE EISENBAHN
		Sa 30.7. 18.00	ATOMIC FALAFEL DF
		Sa 30.7. 20.15	CARACAS, EINE LIEBE DF
		So 31.7. 13.30	EHESTREIK
		So 31.7. 15.30	KOLLEGE KOMMT GLEICH
		So 31.7. 18.00	CARACAS, EINE LIEBE DF
		So 31.7. 20.15	ATOMIC FALAFEL OmU

DF Deutsche Fassung OmU Original mit Untertiteln
OV Original ohne Untertitel

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Deutsches Filmhaus | Murnau-Filmtheater
(gegenüber Kulturzentrum Schlachthof) Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de

Öffentliche Verkehrsmittel:   Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.)
ESWE-Linien 3, 6, 27 und 33 bis Haltestelle „Welfenstraße“

Murnau-Filmtheater | Programmgestaltung: Sebastian Schnurr

Kinovorstellungen: Mittwoch bis Sonntag (weitere Vorstellungen gemäß Ankündigung)

Eintritt: 6 € / 5 € ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner und Schwerbehinderte. 1 € Aufpreis bei Überlänge. Gutscheine können während der Öffnungszeiten des Kinos erworben werden.

Reservierung: Telefon 0611-97708-41 (Mo-Fr 10-12 Uhr) filmtheater@murnau-stiftung.de
Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden